

# Energiewende - Ärmel hochkrempeln und einfach mal machen

**Beitrag von „Kris24“ vom 9. November 2025 14:35**

Vermutlich wird man in 10 Jahren sehr wenig für eine Wohnung mit Gasheizung erhalten und zahlt spätestens dann drauf. Gut die aktuelle Regierung möchte den Gaspreis höher subventionieren, sonst würde der Gaspreis in 2 oder 3 Jahren bereits gewaltig steigen.

Und plattypus, wer absurd viel Kohlenstoffdioxid erzeugt, kann natürlich mehr sparen als jemand, der schon immer spart. Ich habe noch nie mehr als 1000 kWh verbraucht, aktuell sind es 800 pro Jahr, ich fahre seit Jahren weniger als 1000 km pro Jahr und wir haben als Eigentümer beschlossen, unsere Ölheizung größtenteils durch Wärmepumpe zu ersetzen. Ja, da war viel Erklärung und Gespräch meinerseits notwendig, um ca. 30 Eigentümer zu überzeugen, manche besitzen auch mehrere Wohnungen, einer wollte partout Gasheizung, weil er das Märchen von günstigen Wasserstoff in den nächsten 10 Jahren glaubt. Zum Glück war ich nicht allein. Wer zahlt eigentlich für die Gasleitung, wenn nur noch wenige Gasheizung haben? Vermutlich wird wieder nach Subventionen geschrien. Die Politik folgt jedoch nur, wenn sie sich viele Wählerstimmen erhofft und es werden immer weniger Gasheizungen.

Also 2 Tonnen pro Jahr insgesamt ist das Ziel, wer das Zehnfache verbraucht und dann die Hälfte spart, ist sicher kein Vorbild, lebt immer noch auf Kosten seiner Kinder. Wer völlig überschuldet ist und nur noch weniger neue Schulden macht genauso wenig.